

Examensprüfung Märchen

Beitrag von „kiblume“ vom 26. September 2011 23:07

Hallo zusammen,

ich habe in wenigen Wochen eine mündliche Prüfung zum Thema Märchen im Fach Deutsch.

Habe soweit alle wichtigen Informationen zusammengefasst, allerdings noch einige offene Fragen und hoffe ihr könnt mir irgendetwas helfen.

1. Anhand ausgewählter Beispiele die Kennzeichen/Merkmale von Kunst- und Volksmärchen festmachen

-->eignen sich bestimmte Märchen bspw von Grimm oder Anderson besonders gut um die Kennzeichen und somit Unterschiede innerhalb eines konkreten Bsp festzumachen?

2. Warum interessieren sich gerade die Romantiker für Märchen?

Und wie es angebunden an Schilling????

3. Ist es irgendwo dokumentiert/festgehalten worden, dass Märchen gesammelt wurden (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und sind heute alle Märchen gesammelt und aufgeschrieben?

4. Welches Volksmärchen eignet sich besonders gut zur genauen Analyse.

Entschuldigt das es so viele Fragen sind, hoffe ihr könnt mir helfen.Danke, danke

LG Kiblume

Beitrag von „kiblume“ vom 26. September 2011 23:10

Schritte meinte der Prof Schilling oder Schelling, einer von beiden muss was mit Märchen und Romantik zu tun haben, aber was genau das weiß ich nicht.... 😕

Beitrag von „chrisy“ vom 27. September 2011 14:59

zu 3. meine mich zu erinnern, dass märchen lange Zeit mündliche Überlieferungen waren.
Würde mal zu einem blick in den brockhaus raten.

Beitrag von „kiblume“ vom 27. September 2011 19:22

Ja ich weiss auch das sie dann aufgeschrieben wurde, nur die Frage ist ja ob es heute noch mündliche Märchen gibt die noch nicht verfasst sind und wo ich diese Angaben finde.

Hat keiner eine Ahnung warum gerade die Romantik sich für Märchen intressierte?

Danke

Beitrag von „Nenenra“ vom 27. September 2011 20:26

Ich hab einfach mal die Begriffe "Romantik Märchen" eingegeben und direkt der erste Link scheint doch eine Antwort auf deine Romantik-Frage zu sein, oder? (Habs nur überflogen 😊)
http://www.planet-wissen.de/kultur_medien/...ew_maerchen.jsp

Beitrag von „kiblume“ vom 28. September 2011 10:43

Ja den hatte ich auch schon verwendet, danke trotzdem.

Hat denn einer mal eine Idee, an welchem Kunst und Volksmärchen man die typischen Merkmale festmachen kann?

Danke

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. September 2011 16:06

Du kannst doch quasi jedes Grimm-Märchen nehmen und die typischen Elemente (nicht alle in einem einzigen) finden .. Das können doch schon meine Fünftklässler dir erklären. In unseren Deutschbüchern der 5. Klasse ist das eine übliche Aufgabe, Aufzeigen der typischen Märchenmerkmale.

Wenn du allein unter "Gebrüder Grimm" googelst (und das ist ja noch keine Fachliteratur) erfährst du ja auch schon einiges. Durch die Tatsache, dass die Märchen ursprünglich aus dem hugenottischen Sprachkreis kamen, kam es beim Erzählen und in Folge dessen auch dem Aufschreiben auch zu 'Übersetzungs'fehlern durch Homophone. So waren die Schuhe bei Aschenputtel ursprünglich keine Schuhe aus Glas (verre), sondern aus Fell (vair)

Beitrag von „Hawkeye“ vom 28. September 2011 22:01

Zitat von Aktenklammer

In unseren Deutschbüchern der 5. Klasse ist das eine übliche Aufgabe, Aufzeigen der typischen Märchenmerkmale.

Ich denke, die Fragerin kennt diese Forschungsliteratur schon - wenn man die Fragen liest.

Aber halt...an welchem Märchen kann man wohl die Merkmale von Märchen festmachen?
Hmmm....da fällt mir spontan auch keins ein.

Aber mal im Ernst:

Muss man heutzutage eigentlich vor einer mündlichen Examensprüfung kein Studium mehr nachweisen?

Beitrag von „kiblume“ vom 28. September 2011 23:19

Vielen Dank,

doch auch ich habe studiert, nur es gibt keine Veranstaltung wo man nur Märchen behandelt.

Und mir ist schon klar das man in den Grimm Märchen vieles findet, ich dachte auch nur vlt hat einer einen Tip, welches besonders gut ist und gerade bei den Kunstmärchen musste ich feststellen, dass die Märchen von Anderson nicht viele der Merkmale aufweisen.

Aber trotzdem danke.

kiblume

Beitrag von „neleabels“ vom 29. September 2011 06:26

Wenn du studiert hast, weißt du doch, wie man sowas macht.

Lass' die Finger vom Brockhaus und von Google, geh in deine germanistische Instititusbibliothek oder in die Universitätsbibliothek und beschaffe dir eine einführende Darstellung in die Märchengattungen, die gibt es zu hauf. Da findest du auch gute Angaben, um den europäischen Transfer von Erzählungen, die historische Einbettung einzelner Märchen, die zeitgenössische Rezeption zu eruieren. Um die grundlegenden Merkmale der Romantik zu recherchieren, bemühest du - das sollte für Examenszwecke reichen - eine solide Literaturgeschichte, z.B. die von Metzler. Merkmale und Bezüge zu an beliebigen Volks- und Kunstmärchen zu exemplifizieren, ist dann trivial.

Nele

Beitrag von „Melosine“ vom 29. September 2011 07:00

http://www.amazon.de/M%C3%A4rchen-Max-L%C3%BCchtli/dp/3476200167/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1317272323&sr=8-1&tag=lf-21
[Anzeige]

Kennst du sicher?

War Pflichtlektüre im Germanistikstudium. An meiner Uni gab es aber auch durchaus Seminare zum Thema und auch als Prüfungsthema waren Märchen sehr beliebt.

Beitrag von „kiblume“ vom 29. September 2011 12:40

Vielen Dank erstmal.

Nur bevor wir jetzt weiter darauf rumreiten ob ich das im Studium gelernt habe oder nicht, geht es mir ja wirklich nur um sehr spezielle Sachen, denn wie erwähnt habe ich ja den Großteil bereits aus der Literatur herausgearbeitet, aber mir fehlen eben solche ganz speziellen Sachen. Eben Dinge wie, sind heute alle Märchen aufgeschrieben, ich habe einfach dahin gegehend Probleme Literatur zu finden und glaube dass das Internet einem da besser hilft oder nicht?

Das ist jetzt nicht böse von mir aber ich schreib ja nicht hier rein, weil ich es mir leichter machen will sondern weil ich einfach die Infos nicht finde.

Danke

Beitrag von „neleabels“ vom 29. September 2011 15:25

Zitat von kiblume

Das ist jetzt nicht böse von mir aber ich schreib ja nicht hier rein, weil ich es mir leichter machen will sondern weil ich einfach die Infos nicht finde.

Lies. ein. Buch.

Zum Beispiel das hier:

Zitat von Melosine

[http://www.amazon.de/M%C3%A4rchen-Max-L%C3%BCthi/dp/3476200167/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1317272323&sr=8-1&tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/M%C3%A4rchen-Max-L%C3%BCthi/dp/3476200167/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1317272323&sr=8-1&tag=lf-21 [Anzeige])

Beitrag von „kiblume“ vom 29. September 2011 17:59

Ja da bin ich schon dran trotzdem danke

Beitrag von „kiblume“ vom 29. September 2011 21:23

Auch wenn ich jetzt wieder die Gefahr eingehe, dass ich für doof gehalten werde, aber am Bsp Rapunzel: wo ist denn da der klassische Handlungsaufbau. Dadurch das der König doch erst in der Mitte auftaucht sind es zwei Handlungen oder nicht? Erst die Eltern und dann die Rapunzel König Handlung? Zudem wieso ist der König der Held, er rettet Rapunzel ja quasi nicht oder?

Das meinte ich mit gibt es keine Märchen wo man besonders viele merkmal schenll erkennt.

gruss

Beitrag von „Conni“ vom 29. September 2011 22:37

Dann such dir doch eins aus, bei welchem du typische Märchenmerkmale findest. Hast du nie Märchen gehört oder gelesen als Kind?

Wenn du immer darauf herumreitest, dass du etwas "im Studium nicht gelernt" hast, dann wirst du nicht weit kommen.